

Ordnung der Deutschen Evangelischen Kirche bis 1937?

I.

Wir haben uns zu fragen, ob wir der vorgeesehenen Übergangslösung in Form eines sogenannten Simultaneums zustimmen können. Weil wir nicht um des Kampfes willen kämpfen, ist diese Frage nicht von vornherein beiseite zu schieben. Dabei warten zwei Gefahren auf uns:

1. Da wir anderen Menschen und ihren Vorschlägen — auch ihren gutgemeinten — oft um des Wortes Gottes willen widerstehen müssen, stehen wir in der Gefahr, uns in menschlicher Rechthaberei zu verhärten. Weil wir um diese Gefahr wissen und ihr entgehen möchten, müssen wir der gestellten Frage ernstlich nachdenken.

2. Da wir uns aber auch durch menschliche Hoffnungen leicht blenden und verzaubern lassen, können wir ebensowenig dem sogenannten Simultaneum ohne weiteres zustimmen. Wir haben vielmehr zu fragen, ob solche Zustimmung möglich ist.

II.

Das Simultaneum ist theologisch unannehmbar.

1. Wir haben nochmals die Frage zu stellen, ob der Kampf in der Kirche um die Moral oder um die alleinige Geltung des Wortes Gottes ging und geht. Es gehen jetzt Menschen ver-